

PRESSEAUSSENDUNG uniko 13.1.2010

Sünkel bei Neujahrsempfang: Hochschulsystem braucht Flurbereinigung

Eine „Anleitung zur Flurbereinigung“ erwartet sich die Österreichische Universitätenkonferenz (uniko) vom derzeit diskutierten Hochschulplan für das tertiäre Bildungssystem. Der neue Präsident der uniko, Rektor Hans Sünkel, wandte sich beim Neujahrsempfang der Universitätenkonferenz am Dienstagabend in der Bank Austria in Wien entschieden gegen die vorhandenen „Wettbewerbsverzerrungen“ zwischen den einzelnen Institutionen – jenen mit kontrolliertem Zugang, wie etwa Fachhochschulen, und Universitäten mit weitgehend freiem Zugang. „Es kann nicht sein, dass die Universitäten zum Auffangbecken für Studierende werden, die an den Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen scheitern“, fügte Sünkel hinzu.

Die uniko werde die Politik weiterhin zu einer Roadmap drängen, um die versprochene Steigerung der Ausgaben für das Hochschulbudget auf die Marke von 2 Prozent des Bruttoinlandsproduktes zu erreichen. Es wäre wünschenswert, wenn das Wissenschaftsministerium parallel zu dem angekündigten Forschungsfinanzierungsgesetz auch ein Bildungsfinanzierungsgesetz für den tertiären Sektor in Angriff nähme, erklärte der Präsident der uniko. Sünkels Vision für die kommenden Jahre: „Ich wünsche mir, dass sich der nationale Stolz, wie jener auf die Spitzensportler, eines Tages auch auf die Leistungen von Wissenschaft und Forschung, damit auch auf die Universitäten übertragen lässt.“

Rückfragehinweis:

Manfred Kadi

Referent für Öffentlichkeitsarbeit

Österreichische Universitätenkonferenz

Liechtensteinstraße 22

1090 Wien

Tel.: +43 (0)1 310 56 56 - 24

Fax: +43 (0)1 310 56 56 - 22

Email: manfred.kadi@uniko.ac.at

Homepage: www.uniko.ac.at